



Streitschlichtung

Präventionsschwerpunkt: Gewalt Sucht Medien Gesundheit sonstiges

Inhalt/Beschreibung:

Im Rahmen von Programmen zur konstruktiven Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention gewinnen in letzter Zeit Streitschlichtungsprogramme in Schulen mehr und mehr an Bedeutung.

Streitschlichtungsprogramme sind auch unter dem Namen „Mediations-“ oder „Konfliktlotsenprogramme“ bekannt.

Mediation oder Streitschlichtung in der Schule ist ein Verfahren, in dem Unparteiliche in Streitfällen zwischen Schülern vermitteln. Die Streitschlichtung findet nur dann statt, wenn beide Konfliktparteien dem Verfahren zustimmen. Ziel der ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder die Schuldfrage zu klären. Vielmehr wird angestrebt, den Konfliktparteien Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, damit sie ihren Konflikt selbständig und konstruktiv lösen können.

Zielebene:

Multiplikatoren Endadressaten Öffentlichkeitsarbeit

Altersgruppe

Kinder bis 13 Jahre

Junge Erwachsene ab 18 bis 27 Jahre

Jugend ab 14 bis 17 Jahre

Erwachsene ab 28 Jahre

Geschlechtsspezifische Ausrichtung

speziell weiblich

keine

speziell männlich

Konzeptionelle Ebene

Informationsvermittlung

Alternative Erlebnisformen

Früherkennung/Intervention

Normenbildung

Kompetenzförderung

Strukturgestaltende Maßnahmen

Umsetzungsebene

Vortrag/Referat

Fortbildung

Projekttag/e

Unterricht/Trainingseinheit

Beratung/Supervision

Aktionswochen

Workshop/Seminar

Ausstellung

Infostand

Setting

Familie

Kindergarten/-tagestätten

Schule

Teilnehmerzahl:

offen

Zeitaufwand: ½ bis 2 Tage

Organisatorische Voraussetzungen:

Medien, aktuelle Unterlagen und Broschüren – soweit vorhanden - werden vom Referenten zur kostenlosen Mitnahme mitgebracht.

Kosten: keine

Referent/in:

Cornelia Christiansen ist Lehrerin am Erasmus-Widman-Gymnasium in Schwäbisch Hall und Gewaltpräventionsbeauftragte des Regierungspräsidiums Stuttgart

Kontakt:

Cornelia Christiansen, E-Mail: cornelia.christiansen@web.de